



Amt für Schule und
Weiterbildung

05.12.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Klaus Ehling
Telfon: 492 4000
Frau Dr. Ringbeck
Telefon: 492-4300
Ringbeck@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft
Die vhs Münster und neue Konzepte für eine zeitgemäße Weiterbildung

Beratungsfolge

05.12.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
12.12.2018	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Anforderungen an kommunale Bildung und Weiterbildung befinden sich wie diese selbst in einem starken Veränderungsprozess. Dieser Wandel, der nicht ausreichend mit dem Schlagwort der Digitalisierung bezeichnet wird, hat schon jetzt zahlreiche neue Formen und Wege der Wissensaneignung geschaffen und ermöglicht. In dieser Entwicklung steckt auch weiterhin eine hohe Dynamik. Die hohe Reichweite kommunaler Weiterbildung, ihre niedrigschwellige Zugänglichkeit für Menschen jeden Alters und Milieus ist eine Zielsetzung, die mit dem Blick auf (potentiell) Sich-Weiterbildende und die Weiterbilderinnen und Weiterbilder in Verbindung mit zeitgemäßen Lernformen perspektivische Herausforderungen an moderne Bildung formuliert, auf die auch die Volkshochschule Münster reagieren muss.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung zu diesem Zweck
 - 2.1 Das Konzept der Volkshochschule Münster ist so weiterzuentwickeln und anzupassen, dass es den zeitgemäßen Entwicklungen und Anforderungen, auch im konzeptionellen arbeitsteiligen Verbund mit anderen (städtischen) Bildungsanbietern gerecht wird. Diese konzeptionellen Überlegungen sind bezogen auf den Standort Aegidiimarkt nur mit erheblichen Einschränkungen realisierbar und beziehen sich primär auf einen neuen stadtzentralen Ort, der Weiterbildung umfassender Art ebenso Raum schafft wie der Begegnung und dem Diskurs und der dabei in einer profilierenden Beziehung zu weiteren Bildungsorten der Stadt auftreten kann. Mit der Vorlage dieses Konzepts unterbreitet die Verwaltung dem Rat Vorschläge der räumlichen Verortung dieses neuen Raums für Weiterbildung in der Stadtgesellschaft.

Mit der Vorlage dieses Konzepts unterbreitet die Verwaltung dem Rat zeitnah Vorschläge der räumlichen Verortung dieses neuen Raums für Weiterbildung in der Stadtgesellschaft.

- 2.2 Mit der Westfälischen Bauindustrie Münster GmbH (WBI) als Vermieterin der Räume ist in Verhandlungen über ein einvernehmliches Konzept zur umfassenden bedarfs- wie funktionsgerechten Sanierung der gemieteten VHS-Räume zu treten und dem Rat ein Vorschlag für den Neuabschluss eines Mietvertrages zu unterbreiten, der die Umlage der anfallenden Kosten im Mietzins angemessen berücksichtigt. Das Sanierungskonzept soll die Gebäudeleitlinien der Stadt ebenso einbeziehen wie wirtschaftlichen Nachnutzungsperspektiven für die WBI.
- 2.3 Dem Rat ist mit dem Entscheidungsvorschlag über Sanierung und Mietvertrag eine mit der WBI abgestimmte Umsetzungsplanung (Konzept und Zeitschiene für die VHS-Arbeit während der Sanierungsphase) **2019 im 1. Quartal** vorzulegen.

3. Die Anträge

- (A-R/0088/2017) von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL „Volkshochschule zukunftsgerecht aufstellen“
- Antrag (A-R/0076/2017 der Ratsgruppe Piraten/ÖDP „Gute Arbeit der Volkshochschule würdigen – Neubau auf dem Hörster Parkplatz“
- Antrag (A-R/0017/2016) der SPD-Fraktion „Ein Zentrum für Bildung auf dem Hörster-Parkplatz“
- Antrag (A-R/0048/2012) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) „Verlässliche Weiterbildung in Münster – Volkshochschule als kommunales Weiterbildungszentrum braucht eine sichere Arbeitsgrundlage“.
- Antrag (A-R/0044/2012) der SPD-Fraktion „Neue Chancen für die außerschulische Bildung: Perspektiven für die Volkshochschule und musikalische Bildung in Münster“
- Antrag (A-R/0053/2011) der SPD-Fraktion „Neue Unterbringung der Volkshochschule prüfen“

sind damit aufgegriffen und zum Teil erledigt.

Begründung:

Beschlussergänzung entsprechend abweichender Beschlüsse des Ausschusses für Schule und Weiterbildung und des Ausschusses für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement.

i.V.

gez.
Thomas Paal
Stadtdirektor